

SCHNELL UND UNBÜROKRATISCH

Ebenso wie viele andere Unternehmen engagieren sich Firmen entlang der PVC-Wertschöpfungskette, um die Gesellschaft im Kampf gegen die Corona-Pandemie zu unterstützen. Wie Sie in unserer Titelgeschichte nachlesen können, ist dabei unter anderem das Knowhow der Branche im Zusammenhang mit Produkten aus dem Healthcare-Bereich gefragt. Viele bewährte Vinyl-Anwendungen – von Blutbeuteln über Beatmungsmasken bis zu Einmalhandschuhen – sind unverzichtbar, um die Pandemie einzudämmen. Andere Produkte wie Face Shields und Abstandsmatten hat die Branche eigens entwickelt, um das Ansteckungsrisiko zu senken.

Hinzu kommen Sachspenden, die viele Unternehmen unbürokratisch und schnell leisten. So zum Beispiel von grossen Chemie-Unternehmen, wichtigen Partnern der PVC-Branche im Bereich Zusatzstoffe. So teilte BASF mit, zur Bekämpfung von Covid-19 weltweit pro Woche rund 175.000 Liter Desinfektionsmittel kostenfrei zur Verfügung zu stellen und über 100 Millionen Atemschutzmasken an die Bundesrepublik Deutschland zu spenden. Evonik hat an einigen Standorten die Produktion auf Desinfektionsmittel umgestellt. So können systemrelevante Einrichtungen im nahen Umfeld wie Arztpraxen, Krankenhäuser sowie Pflegeeinrichtungen und Kindertagesstätten mit dem dringend benötigten Schutzmittel versorgt werden. Auch die über 2.500 von PVC-Hersteller Vinnolit gespendeten FFP2-Atemschutzmasken kommen Kliniken und Pflegeeinrichtungen zugute, ebenso wie Millionen Flaschen Handdesinfektionsgel des britischen Chemiekonzerns INEOS, zu dem auch der PVC-Hersteller INOVYN gehört. Das medizintechnische Unternehmen Raumedic AG unterstützte den Landkreis Hof bei der Beschaffung von mehreren Tausend medizinischen Schutzmasken und versorgte die Pflegekräfte einer zentralen Diakoniestation mit medizinischen Masken und Desinfektionsmitteln. Derweil kamen die Mitarbeiter von ExxonMobil in Deutschland auf die Idee, Geld für den Corona-Nothilfefonds des Deutschen Roten Kreuzes zu spenden, mit dem Ehrenamtliche und deren Hilfsaktionen unterstützt werden. Die dabei gesammelte Summe hat der Chemiekonzern anschliessend verdoppelt und darüber hinaus Hand-Desinfektionsmittel an zehn niedersächsische Landkreise gespendet. Dies alles sind Beispiele für eine starke PVC-Branche, die trotz vieler betrieblicher Einschränkungen gemeinsam mit gutem Beispiel vorangeht, um ihren Teil zur Bewältigung dieser grossen Krise beizutragen.

Thomas Hülsmann
Kurt Röschli
Herausgeber STARKE SEITEN

Sie erhalten von uns regelmässig die STARKE SEITEN. Wenn Sie dieses Magazin zukünftig nicht mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte, entweder per E-Mail an agpu@agpu.com oder per Fax an +492285389596.

Gerne nehmen wir auch Adressänderungswünsche von Ihnen entgegen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.agpu.com

IMMER AKTUELL MIT DER „PVC-PARTNER APP“

In der „PVC-PARTNER App“ für Smartphones und Tablets hat die AGPU alle wichtigen Informationen über den Werkstoff PVC zusammengefasst. Das digitale Angebot umfasst alle relevanten Publikationen wie Themen-Broschüren, Tätigkeitsbericht, „BLITZ-INFO“ und natürlich „STARKE SEITEN“. Seit seiner Einführung im Dezember 2012 hat das Medium über 23.000 App-Nutzer gewonnen. Machen Sie mit und melden Sie sich heute noch an. Die App unterstützt die Betriebssysteme iOS (Apple) und Android (Google) und ist sowohl im App Store als auch bei Google play zu finden.



IMPRESSUM

AGPU Media GmbH
Am Hofgarten 1-2
D-53113 Bonn
Telefon: +49 228 231005
Telefax: +49 228 5389596
E-Mail: agpu@agpu.com
Internet: www.agpu.com

Verantwortlich:
Thomas Hülsmann

Herausgeber Schweiz:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen
PVC-Industrie,
c/o KVS,

Schachenallee 29c
CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 832 7060
Telefax: +41 62 834 0061
E-Mail: info@pvch.ch
Internet: www.pvch.ch
Verantwortlich: Kurt Röschli

Gesamtauflage: 26.000
Redaktion/Koordination:
hl-dialog, Alfter

Titelbild: Einmal-Beatmungsbeutel
und -maske aus PVC
Foto: HUM Gesellschaft für Homecare
und Medizintechnik mbH

DESIGNWELTEN SCHAFFEN

Luxury Vinyl Tiles, kurz LVTs genannt, sind das Erfolgsprodukt auf dem Bodenbelagsmarkt.

So auch beim Hersteller PROJECT FLOORS. Dessen Fliesen und Planken in Holz-, Stein- oder

Betondesign überzeugen sowohl durch ihre anspruchsvolle Optik und Haptik als auch durch ihre

faszinierenden Oberflächenstrukturen. Ganz gross kommen sie in Verbindung mit raffinierten

Verlegetechniken wie Fischgrät oder Chevron heraus.



ZUKUNFTSTREND MOBILHEIM

Ob als Erst- oder Zweitwohnsitz, Wochenendhaus oder vermietbares Feriendomizil: Mobilheime

sichern sich in Zeiten steigender Immobilienpreise und wachsender Camping-Begeisterung

zunehmend Marktanteile. So findet die in den USA schon seit den 1970er Jahren beheimatete

Wohn- und Urlaubsform nun auch in Deutschland immer mehr Zuspruch. Vinyl-Produkte wie

Energiesparfenster und moderne Designböden gehören in vielen Wohneinheiten fest zur Aus-

stattung dazu.





Die im 60°-Winkel angeschrägten Planken in dieser Parfümerie sind im Chevron-Muster verlegt, einer klassischen Verlegetechnik aus dem Parkettbereich.

Neben funktionellen Eigenschaften wie zum Beispiel hoher Strapazierfähigkeit, leichter Pflege und langer Lebensdauer ist das Design eines der zentralen Charakteristika moderner LVTs. Es entsteht aus dem Zusammenspiel von Dekorauswahl, Farbgestaltung, Oberflächenstruktur, Format und Verlegungsart. Das Ineinandergreifen dieser Faktoren ermöglicht die Realisierung vielseitiger Raumwirkungen, die sich immer wieder neu variieren lassen.

Chevron zur Repräsentation

Eine gute Basis für die innovativen Einsatzmöglichkeiten von LVTs bietet das stetig wachsende Angebot aus verschiedenen Dekoren und Formaten von PROJECT FLOORS. Dazu gehören Chevron-Planken, die in sechs Dekoren im Sonderformat erhältlich sind. Die im 60°-Winkel abgeschrägten Planken werden in einer Verlegetechnik, die aus dem Parkettbereich stammt, auf den Boden gebracht. Chevron-Muster verleihen privaten und öffentlichen Räumen eine elegante Anmutung und eignen sich zur Gestaltung repräsentativer Bereiche.

Für die Präsentation zeitlos klassischer Möbel empfiehlt sich die Verlegung von Planken im eleganten Fischgrät-Muster.

Die Planken lassen sich sowohl mit antiken als auch mit modernen Möbeln kombinieren und ermöglichen in vielen Objektbereichen eine aufmerksamkeitsstarke Bodengestaltung.

Fischgrät für zeitlose Eleganz

Im Unterschied zu Chevron werden Planken im Fischgrät-Muster im 90°-Winkel versetzt verlegt. Auch hier kommt eine klassische Verlegetechnik neu zu Ehren, die sehr elegante Gestaltungslösungen erlaubt.

Vielfältige Verlege-Muster

Sechs Dekore mit einer sogenannten Groutline oder Profillase ergänzen das Bodenbelagsangebot. Hier wird die Fase der Planken bis in die Mittellage hineingefräst. Die verlegten

Planken, die in drei unterschiedlichen Formaten pro Verpackungseinheit geliefert werden, ergeben ein sehr rustikales Dielenbild. Einen besonders hohen Grad an Individualität ermöglichen darüber hinaus Intarsien. Sie werden per Wasserstrahl exakt nach Kundenvorgaben aus den gewünschten Dekoren geschnitten. Selbst Logos, Wappen oder Schriftzüge können dadurch in die Bodengestaltung integriert werden.

Weitere Inspirationen für bemerkenswerte Verlegungsarten finden Interessierte in der Broschüre „Designwelten“ im Download-Bereich auf der Webseite von PROJECT FLOORS.

www.project-floors.com

Fotos: PROJECT FLOORS



Ein Boden mit Intarsien wie in diesem DutyFree-Shop bietet eine auffallende Präsentationsfläche für hochwertige Waren und schöne Ur-laubandenken.



Der geschmackvoll und gemütlich eingerichtete Wohn-Essraum dieses Mobilheims ist mit einem pflegeleichten, farblich passenden Vinylboden in dunkler Holzoptik ausgestattet.

dehnen. Da wundert es auch nicht, dass die meisten der mobilen Fertighäuser des Anbieters als feste Wohnhäuser auf privaten Grundstücken genutzt werden, wobei inzwischen auch hier eine Genehmigung erteilt werden muss. Die Anzahl und Aufteilung der Räume ist je nach Kundenwunsch unterschiedlich. Das betrifft auch die Fassaden- oder Innenraumgestaltung, die je nach Geschmack und Geldbeutel mehr oder weniger hochwertig ausfallen kann. Wegen ihrer positiven Nutzungseigenschaften sind viele Modelle mit modernen Vinylböden ausgestattet. Mit ihren verschiedenen Holzoptiken und farblichen Varianten lassen sie sich mit unterschiedlichen Einrichtungsstilen kombinieren. Dabei sind sie sehr robust und pflegeleicht.

Ganzjährig bewohnbar

Dank einer guten Dämmung und leistungsstarker Heizanlagen können Mobilheime heute problemlos ganzjährig bewohnt werden. In vielen von ihnen kommen Energiesparfenster aus Kunststoff zum Einsatz. Ihre Profile lassen sich durch innovative Beschichtungsverfahren in Dekor und Farbe an die Fassadengestaltung anpassen. Darüber hinaus sorgen sie für ein angenehmes Raumklima, eine hohe Energieeffizienz und zeichnen sich durch ihre Pflegeleichtigkeit aus: Vorteile, die beim modernen Bauen unverzichtbar sind. Die mobilen Häuser des Anbieters aus Goch sind auch als Effizienzhaus (KfW 55) erhältlich, das heißt sie werden bezuschusst und sind besonders nachhaltig.

www.vinyl-erleben.de

Fotos: HGB-Mobilheime GmbH

Mobilheime lassen sich nur mit Hilfe eines LKW an ihren Bestimmungsort transportieren, weil sie im Unterschied zu Wohnwagen keine Strassenzulassung besitzen. Sie sind also nur begrenzt mobil. Was Komfort und Ausstattung betrifft, so bieten Mobilheime einen hohen Standard, der dem eines Hauses oder einer Wohnung mit Küche, Bad, Schlaf- und Wohnräumen entspricht. Im Unterschied zu festen Gebäuden liegen Materialeinsatz und Kosten aber wesentlich niedriger: eine Ressourcenschonung in doppelter Hinsicht. Dem klassischen Wohnwagen machen Mobilheime

inzwischen zunehmend Konkurrenz, weil sie mit ihrer grosszügigeren Innenraumgestaltung gerade Familien ein entspanntes Wohnerlebnis ermöglichen.

Individualisierbares Wohnkonzept

Die Grundfläche der Wohneinheiten ist variabel, wie die Modelle von HGB-Mobilheime in Goch zeigen. Sie kann wie bei einer kleinen Einzimmerwohnung bei etwa 30 Quadratmetern liegen. Für Familien mit grösserem Platzbedarf lässt sich der Wohnraum mit einem Doppel-Bungalow auf bis zu 200 Quadratmeter aus-

Stil und Materialauswahl sind bei Mobilheimen frei wählbar. Bei diesem Modell kam ein klassisches Design mit klaren Linien und kontraststarken Materialien zum Einsatz.



Mobilheime mit Kunststofffenstern bieten Bewohnern ein angenehmes Raumklima, senken die Heizkosten und lassen sich optisch an die Fassadengestaltung anpassen.